

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



77. SONDERNUMMER

Studienjahr 2012/13

Ausgegeben am 27. 6. 2013

39.m Stück

Curriculum des berufsbegleitenden Universitätslehrganges Professional MBA Controlling, Finance and Accounting

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Administration und Dienstleistungen, Universitätsdirektion, Universitätsplatz 3,
8010 Graz. E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: https://online.uni-graz.at/kfu_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1

**Curriculum des berufsbegleitenden Universitätslehrganges
Professional MBA Controlling, Finance and Accounting
an der
Karl-Franzens-Universität Graz**

Gemäß § 56 Universitätsgesetz 2002 (UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der Fassung BGBl. I Nr. 81/2009, und gemäß Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen und Satzungsteil Universitätslehrgänge der Karl-Franzens-Universität Graz wird an der Karl-Franzens-Universität Graz der berufsbegleitende Universitätslehrgang **Professional MBA Controlling, Finance and Accounting** eingerichtet. Der Senat hat in seiner 25. Sitzung am 26. Juni 2013 die Beschlüsse der Curricula-Kommission Universitätslehrgänge vom 31. Jänner 2013, 7. März 2013, 5. Juni 2013 und 13. Juni 2013 (Umlaufbeschluss) genehmigt und gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG das folgende Curriculum für den berufsbegleitenden Universitätslehrgang **Professional MBA Controlling, Finance and Accounting** erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Allgemeines	2
(1) Gegenstand des Universitätslehrganges	
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen	
(3) Bedarf und Relevanz des Universitätslehrganges für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt	
(4) Zielgruppen	
(5) Zulassungsvoraussetzungen und Auswahlverfahren	
(6) Höchstzahl an Studienplätzen	
§ 2 Allgemeine Bestimmungen	3
(1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten	
(2) Dauer und Gliederung des Universitätslehrganges	
(3) Akademischer Grad	
(4) Lehrveranstaltungstypen	
§ 3 Lehr- und Lernformen	5
(1) Unterrichtssprache	
(2) Zeitliche Durchführungsbestimmungen	
(3) Lehr- und Lernmethoden	
§ 4 Aufbau und Gliederung des Universitätslehrganges	5
§ 5 Prüfungsordnung	7
(1) Lehrveranstaltungsprüfungen	
(2) Masterarbeit	
(3) Masterprüfung	
(4) Wiederholung von Prüfungen	
(5) Gesamtbeurteilung	
§ 6 Lehrgangsorganisation	8
(1) Lehrgangsleitung	
(2) Lehrgangskosten	
(3) Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung	
§ 7 In-Kraft-Treten	9
Anhang I: Modulbeschreibungen	10

§ 1 Allgemeines

(1) Gegenstand des Universitätslehrganges

Zielsetzung des Universitätslehrganges **Professional MBA Controlling, Finance and Accounting** ist die Vermittlung eines umfassenden fachlichen, methodischen und persönlichen Know-how über die wesentlichen Instrumente des Controlling, Finance und Accounting. Neben den betriebswirtschaftlichen Grundlagen werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Kennzahlen, Budgetierung, wertorientierte und sozial nachhaltige Steuerung, internationale Rechnungslegung, betriebliche Finanzwirtschaft, Finanzmärkte und Finanzinstrumente, Portfoliomanagement vermittelt.

Besonderer Wert wird auf praktische Beispiele, Fallstudien sowie eine ausgewogene Mischung von Wissenschaft und Praxis gelegt.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Universitätslehrganges **Professional MBA Controlling, Finance and Accounting** in der Lage:

- Aufgabenstellungen des Rechnungswesens und der Finanzwirtschaft zu erkennen und zu analysieren sowie deren Probleme mit wissenschaftlichen Instrumenten zu lösen.
- Sie können Lösungsalternativen entwickeln, Fakten und Theorien recherchieren und aufbereiten
- sich eine eigene Meinungen zu bilden, diese zu vertreten und argumentativ zu unterstützen.

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Der Universitätslehrgang **Professional MBA Controlling, Finance and Accounting** ist ausdrücklich als angewandter Universitätslehrgang positioniert. Die Studierenden werden mit für die Praxis relevanten und aktuellen Forschungsmethoden vertraut gemacht. Die Anwendung dieser Methoden erfolgt in einer theoriebasierten und praxisrelevanten Masterarbeit sowie in verschiedenen fachbezogenen Fallstudien. Insbesondere soll im Rahmen der Masterarbeit, eine stark auf Forschungsmethoden gestützte Problemanalyse und Problemlösung angeregt werden.

Den Absolventinnen und Absolventen des dreisemestrigen Universitätslehrganges **Professional MBA Controlling, Finance and Accounting** stehen vielfältige Möglichkeiten im mittleren und höheren Management in allen Bereichen der Wirtschaft und Industrie offen, insbesondere in erwerbswirtschaftlichen Unternehmen und in international operierenden Unternehmen, in Finanzinstitutionen, aber auch in Non-Profit Organisationen und in der öffentlichen Verwaltung.

(4) Zielgruppen

Der vorliegende Universitätslehrgang richtet sich an Personen, die grundlegende und vertiefende Kenntnisse zu den Themen Controlling, Finance und Accounting erwerben möchten, wie auch an Personen, die bereits Fachleute in diesen Gebieten sind und ihr bisheriges Wissen auf eine breitere, aktuelle und praxiserprobte Basis stellen wollen. Kernzielgruppe sind somit Personen ab dem mittleren Management, insbesondere Führungskräfte und Führungskräftenachwuchs.

(5) Zulassungsvoraussetzungen und Auswahlverfahren

Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätslehrgang **Professional MBA Controlling, Finance and Accounting** sind die nachfolgend angeführten Kriterien:

- a. Abschluss eines betriebswirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen und/oder rechtswissenschaftlichen Studiums oder der Abschluss eines betriebswirtschaftlich, volkswirtschaftlich und/oder rechtswissenschaftlich ausgerichteten Universitätslehrganges, -kurses der Karl-Franzens-Universität Graz oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung oder eine gleichwertige Qualifikation mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung. Über die Vergleichbarkeit entscheidet die wissenschaftliche Leitung im Auftrag des Rektorats.
- b. Der Bewerbung sind, insoweit kein Studienabschluss vorliegt, der Nachweis für die allgemeine Universitätsreife, sonstige berufliche Qualifikationen, ein Lebenslauf, sowie ein Motivationsschreiben, in dem die/der BewerberIn die Gründe für eine Teilnahme am Universitätslehrgang **Professional MBA Controlling, Finance and Accounting** und die angestrebten Ziele ausführt, anzuschließen.
- c. Über die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung und die Eignung der Zulassungswerberinnen/Zulassungswerber entscheidet die/der wissenschaftliche Leiterin/Leiter im Auftrag des Rektorats.

(6) Höchstzahl an Studienplätzen

Zum Universitätslehrgang **Professional MBA Controlling, Finance and Accounting** können maximal 30 TeilnehmerInnen zugelassen werden. Die Zahl der Studienplätze ist somit beschränkt und wird nach pädagogisch-didaktischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten für jede neue Durchführung nach Rücksprache mit der wissenschaftlichen Leitung durch die wirtschaftliche Leitung des Universitätslehrganges festgelegt.

Übersteigt die Zahl der BewerberInnen diese Zahl, muss ein Reihungsverfahren durchgeführt werden. Grundlage des Reihungsverfahrens ist nach Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen die Reihenfolge des Einlangens der Anmeldung.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Mit diesen ECTS-Anrechnungspunkten ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums zu bestimmen. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Echtstunden. Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Kontaktstunden. Eine Kontaktstunde entspricht 45 Minuten pro Unterrichtswoche des Semesters.

(2) Dauer und Gliederung des Universitätslehrganges

Der Universitätslehrgang mit einem Arbeitsaufwand von 90 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst einschließlich der benötigten Zeitdauer für die Masterarbeit drei Semester und ist modular strukturiert.

Die drei Semester beinhalten folgende Lehrinhalte:

Modul	Titel	ECTS
Modul 1	Management Foundations I	4
Modul 2	Management Foundations II	6
Modul 3	Accounting and Finance Foundations	6
Modul 4	Economic and Legal Foundations of Management	4
Modul 5	Advanced Accounting and Controlling I	6
Modul 6	Advanced Finance I	6
Modul 7	Planning and Budgeting	7
Modul 8	Case Studies	3
Modul 9	Advanced Accounting and Controlling II	6
Modul 10	Portfolio Analysis	4
Modul 11	Advanced Finance II	4
Modul 12	International Finance	4
Modul 13	Mastermodul	25
Masterprüfung		5
SUMME		90

(3) Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrganges wird der akademische Grad Master of Business Administration, abgekürzt **MBA** verliehen.

(4) Lehrveranstaltungstypen

Im Curriculum werden folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

- a. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU): Bei diesen sind im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Lehrtätigkeit im Sinne des § 1 Abs. 3 Z 3 lit a (Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen), den praktisch-beruflichen Zielen des Universitätslehrgangs entsprechend, konkrete Aufgaben und ihre Lösung zu behandeln.
- b. Kurse (KS): Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert bearbeiten.
- c. Seminare (SE): Seminare dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmenden werden eigene Beiträge geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen.

Alle unter a. bis c. genannten Lehrveranstaltungstypen gelten gemäß § 13 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen als Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter.

§ 3 Lehr- und Lernformen

(1) Unterrichtssprache

Der Universitätslehrgang wird in deutscher Sprache abgehalten, wobei englischsprachige Sequenzen vorgesehen sind.

(2) Zeitliche Durchführungsbestimmungen

Der Universitätslehrgang ist berufsbegleitend organisiert. Der Unterricht findet in geblockter Form statt.

(3) Lehr- und Lernmethoden

Die Unterrichtseinheiten des 1. Semesters können zusätzlich in Form von Blended-Learning-Einheiten absolviert werden. Das Ausmaß der Blended-Learning-Einheiten (internetbasierte Fernlehre) darf 50% der Präsenzzeit pro Lehrveranstaltung nicht überschreiten.

§ 4 Aufbau und Gliederung des Universitätslehrganges

- (1) Der dreisemestrige Universitätslehrgang umfasst einen Arbeitsaufwand (Workload) von insgesamt 90 ECTS-Anrechnungspunkten. Die Lehrveranstaltungen sind im Folgenden mit Gliederung, Titel, Typ, ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (Sem.) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.
- (2) Der Unterrichtsplan enthält die nachstehend aufgelisteten Lehrveranstaltungen; alle Lehrveranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen. Als Voraussetzung für den Besuch der Lehrveranstaltungen aus den einzelnen Modulen gelten die in den Modulbeschreibungen enthaltenen Kriterien.

Modul-/LV- Bezeichnung	Modultitel/ Lehrveranstaltungstitel	Typ	ECTS	KStd.	Sem.
Modul 1	Management Foundations I		4	2	1
1.1	Strategic Management	VU	2	1	1
1.2	Marketing Management	VU	2	1	1
Modul 2	Management Foundations II		6	3	1
2.1	Information Management	VU	2	1	1
2.2	Organisation and Project Management	VU	2	1	1
2.3	Organisational Behaviour and Human Resources	VU	2	1	1
Modul 3	Accounting and Finance Foundations		6	3	1
3.1	Management Accounting	VU	2	1	1
3.2	Financial Management	VU	2	1	1
3.3	Financial Accounting	VU	2	1	1
Modul 4	Economic and Legal Foundations of Management		4	2	1
4.1	Managerial Economics	VU	2	1	1
4.2	Legal Aspects of Management	VU	2	1	1
Modul 5	Advanced Accounting and Controlling I		6	3	2
5.1	Management Accounting II	KS	2	1	2
5.2	International Accounting	KS	2	1	2
5.3	Group Accounting	KS	2	1	2
Modul 6	Advanced Finance I		6	3	2
6.1	Corporate Finance	KS	2	1	2
6.2	Investment Analysis	KS	2	1	2
6.3	Capital Market Research	KS	2	1	2
Modul 7	Planning and Budgeting		7	3	2
7.1	Capital Budgeting	KS	3	1	2
7.2	Planning and Budgeting	KS	2	1	2
7.3	Tax Planning	KS	2	1	2
Modul 8	Case Studies		3	2	2
8.1	Case Studies	SE	3	2	2
Modul 9	Advanced Accounting and Controlling II		6	3	3
9.1	Strategic Management Accounting	SE	2	1	3
9.2	Value-based Management	SE	2	1	3
9.3	Financial Analysis	SE	2	1	3
Modul 10	Portfolio Analysis		4	2	3
10.1	Portfolio Theory	SE	2	1	3
10.2	Portfolio Management	SE	2	1	3
Modul 11	Advanced Finance II		4	2	3
11.1	Derivatives and Financial Engineering	SE	2	1	3
11.2	Cash Management and Treasury	SE	2	1	3
Modul 12	International Finance		4	2	3
12.1	International Financial Management	SE	2	1	3
12.2	Communication in Financial Markets	SE	2	1	3
Modul 13	Mastermodul		25	2	2-3
13.1	Masterseminar	SE	5	2	2-3
13.2	Masterarbeit		20		2-3
Masterprüfung			5		3
SUMMEN			90	32	

§ 5 Prüfungsordnung

(1) Lehrveranstaltungsprüfungen

Für den positiven Abschluss des Universitätslehrganges müssen alle Lehrveranstaltungen im Umfang der dafür vorgesehenen Kontaktstunden, die Masterarbeit und die Masterprüfung erfolgreich absolviert werden.

Alle Lehrveranstaltungen des Universitätslehrganges sind gemäß § 13 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter. Bei diesen erfolgt die Beurteilung nicht auf Grund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung sondern auf Grund von regelmäßigen schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die aktive Mitarbeit der Studierenden ist somit ein Beurteilungskriterium. In Summe muss pro Lehrveranstaltung eine Anwesenheit von mindestens 80 % gegeben sein. Als Ersatz für Fehlstunden kann eine Kompensationsarbeit eingefordert werden.

Die Beurteilung der Leistungen richtet sich nach der in § 73 Abs. 1 und 3 UG bestimmten Notenskala. Ist die Beurteilung mit einer Note unmöglich oder unzweckmäßig hat die positive Beurteilung "mit Erfolg teilgenommen", die negative Beurteilung "ohne Erfolg teilgenommen" zu lauten. Die entsprechenden Beurteilungen stellt die Leiterin/der Leiter der jeweiligen Lehrveranstaltung aus.

(2) Masterarbeit

Für den erfolgreichen Abschluss des Universitätslehrganges ist die Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit (Masterarbeit) erforderlich. Durch die Masterarbeit erbringen die Studierenden den Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen selbstständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten. Die Masterarbeit wird mit 20 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.

Sowohl das Thema der Arbeit als auch der Betreuer/die Betreuerin können von den Teilnehmenden vorgeschlagen werden und unterliegen dem Einverständnis der wissenschaftlichen Leitung des Universitätslehrganges und der betreffenden Person.

Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass für die Studierende bzw. den Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist.

Die Masterarbeit ist spätestens vier Wochen vor dem Termin der kommissionellen Prüfung in zwei Exemplaren einzureichen. Die Beurteilung der Masterarbeit erfolgt durch den/die Betreuer/in.

Die Erstellung der Masterarbeit wird durch ein umfassendes Betreuungsmodell unterstützt. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben die Möglichkeit, die jeweiligen Spezifika ihrer Projekte mit den Fachreferentinnen und -referenten zu besprechen und sich Meinungen/Literaturhinweise/Erfahrungen für die Problemlösung einzuholen. Weiters wird durch kontinuierliches Feedback der Erstellungsprozess der Arbeit und der damit verbundene Praxistransfer aktiv unterstützt. Voraussetzung für den positiven Abschluss des Universitätslehrganges ist daher die Erstellung und Präsentation der Masterarbeit, nach Möglichkeit aus dem eigenen Arbeitsumfeld.

(3) Masterprüfung

Am Ende des Universitätslehrganges findet die Masterprüfung, eine mündliche Gesamtprüfung durch eine Prüfungskommission statt. Die Mitglieder der Prüfungskommission sind entsprechend § 24 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen der Karl-Franzens-Universität Graz zu bestellen. Eine Person der Prüfungskommission, vorrangig die wissenschaftliche Leitung, ist zum Vorsitzenden/zur Vorsitzenden zu bestellen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Masterprüfung ist die positive Beurteilung der Masterarbeit sowie die positive Bewertung aller Prüfungen des Universitätslehrganges.

Die Masterprüfung besteht aus der Präsentation bzw. Verteidigung der Masterarbeit und aus einer mündlichen Prüfung aus dem Lehrstoff der besuchten Lehrveranstaltungen des Universitätslehrganges **Professional MBA Controlling, Finance and Accounting**. Die Prüfung wird mit 5 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.

(4) Wiederholung von Prüfungen

Die Wiederholung von Prüfungen ist in § 35 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen geregelt.

(5) Gesamtbeurteilung

Die Gesamtbeurteilung hat „bestanden“ zu lauten, wenn alle Lehrveranstaltungen positiv beurteilt wurden, anderenfalls hat sie „nicht bestanden“ zu lauten. Die Gesamtbeurteilung hat „mit Auszeichnung bestanden“ zu lauten, wenn in keinem Fach eine schlechtere Beurteilung als „gut“ und in mindestens der Hälfte der Fächer die Beurteilung „sehr gut“ erteilt wurde.

§ 6 Lehrgangsorganisation

(1) Lehrgangsleitung

Es ist eine wissenschaftliche Leitung zu bestellen, die von einem Universitätsprofessor/einer Universitätsprofessorin oder einem/einer habilitierten Universitätslehrer/Universitätslehrerin wahrzunehmen ist. Die wirtschaftliche und organisatorische Leitung wird von UNI for LIFE wahrgenommen.

(2) Lehrgangskosten

Die Kosten des Universitätslehrganges setzen sich aus den Aufwendungen für die Lehrenden und den sonstigen Aufwendungen für Leitung, Organisation etc. zusammen. Diese Gelder werden aus dem Kursbeitrag und Drittmitteln aufgebracht. Falls diese nicht in entsprechender Höhe zur Verfügung stehen, kann der Universitätslehrgang nicht stattfinden.

Der Lehrgangsbeitrag schließt nur die Kosten für die Lehrveranstaltungen ein, nicht hingegen sonstige Kosten, die für Fachliteratur, Recherchen im Zuge der Lehrveranstaltungen oder die Teilnahme an Exkursionen anfallen. Diese sowie allfällige sonstige Kosten für Reisen, Unterkunft und Verpflegung sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen.

Die wirtschaftliche Lehrgangsleitung kann eine Änderung des Lehrgangsbeitrages aufgrund sinkender oder steigender TeilnehmerInnenzahlen vorschlagen. Der Lehrgangsbeitrag ist vom Rektorat unter Berücksichtigung der tatsächlichen Kosten festzusetzen (§ 91 Abs. 7 UG).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Universitätslehrganges sind außerordentliche Studierende. Soweit sie ausschließlich zum Universitätslehrgang zugelassen sind, haben sie nur den Lehrgangsbeitrag und nicht auch den Studienbeitrag zu entrichten. Die Bestimmungen über den Lehrgangsbeitrag gelten sinngemäß auch für die Kosten einzelner Module bzw. Lehrveranstaltungen. Diese sind gesondert festzusetzen.

(3) Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

Zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung gelten die Bestimmungen gemäß § 4 Abs. 1 Satzungsteil Universitätslehrgänge.

§ 7 In-Kraft-Treten

Dieses Curriculum tritt nach der Verlautbarung im Mitteilungsblatt in Kraft.

Anhang I: Modulbeschreibungen

(1) Qualifikationsniveaus

Nr.	Lehrveranstaltungen	Wissen und Verstehen	Anwenden	Beurteilen	Kommunikation	Lernfertigkeiten
1.1	Strategic Management/ Strategische Unternehmensführung	Strategien und Implikationen funktionaler Bereiche	Managementprozess, Entwicklung von Strategien	Analysieren von Wettbewerbsfähigkeit, Managementprozessen und Entscheidungen	Formulieren und Kommunizieren von Strategien	Prüfungsvorbereitung und Strategien bei Prüfungen
1.2	Marketing Management/ Marketingmanagement	Theorie, Strategie, Prozesse und Umsetzung	Fallstudien aus Führungsperspektive	Beurteilung von Grundlagen und Entscheidungen	Diskutieren, belegen, rechtfertigen, verteidigen	Diskussion von Fallstudien
2.1	Information Management/ Informationsmanagement	Theorie, Strategie, Prozesse und Umsetzung	Führungsebene	Beurteilung von Grundlagen und Entscheidungen	Umgang mit Beraterinnen und Beratern	Technologische Innovationen anwenden
2.2	Organisation and Project Management/ Organisation und Projektmanagement	Strukturen und Organisationsprobleme, Theorien	Klassifikationssysteme, Organisationsanalyse	Kritische Prüfung von Angeboten (von Drittparteien)	Moderation von Meetings	Motivation und Lernen
2.3	Organisational Behaviour and Human Resources/ Organisationsverhalten und Personalwesen	Führungsaufgaben und Führungsqualitäten, Coaching	Führungsaufgaben und Umsetzung	Führungswerkzeuge kritisch diskutieren	MitarbeiterInnengespräch	Persönlichkeitstest
3.1	Management Accounting/ Kosten- und Erlösmanagement	Management Accounting Grundlagen	Führungsebene	Beurteilung verschiedener Verfahren	Argumentieren, belegen, rechtfertigen	Diskussion von Fallbeispielen
3.2	Financial Management/ Finanzwirtschaft	Grundlagen der Finanzwirtschaft, Finanzierungsformen	Planen von Abläufen, Fallstudie PKW Finanzierung	Entscheidungskriterien für Investitionsprojekte	Diskussion von Finanzierungsformen	Mathematisches Denken
3.3	Financial Accounting/ Rechnungslegung	Jahresabschluss	Erstellung eines Jahresabschlusses	Kritische Analyse der Aussagekraft eines Jahresabschlusses	Jahresabschluss für Stakeholder	Diskussion von Fallbeispielen
4.1	Managerial Economics/ Volkswirtschaftliche Grundlagen für ManagerInnen	Zentrale volkswirtschaftliche Grundlagen, internationale Ökonomik	Analyse interdependenter ökonomischer Systeme	Interpretation von Kennzahlen, verschiedene Analyseverfahren	Begründen von wirtschaftlichen Entscheidungen	Denken in Alternativen, Reihung, Bewertung
4.2	Legal Aspects of Management/ Rechtliche Dimensionen der Unternehmensführung	Kenntnisse von Rechtsgeschäften des Bürgerlichen Rechts und des Handelsrechts	Anwenden von Rechtsgrundlagen für Unternehmensgründungen und kaufmännische Geschäfte	Beurteilung von Rechtsformen und Organen	Kommunikation von rechtlichen Denkweisen von Rechts- geschäften	Rechtliche Denkweisen

Nr.	Lehrveranstaltungen	Wissen und Verstehen	Anwenden	Beurteilen	Kommunikation	Lernfertigkeiten
5.1	Management Accounting II/ Kosten- und Erlösmanagement II (Controlling)	Instrumente des Kosten- und Erlösmanagements im operativen und strategischen Bereich	Gestaltung von Kostenmanagementsystemen zur Entscheidungsunterstützung	Eignung verschiedener Verfahren des Management Accounting	Analysieren und Argumentieren	Diskussion von Fallbeispielen
5.2	International Accounting/ Internationale Rechnungslegung (Accounting)	Grundlagen (Ziele, Vorschriften) der internationalen Rechnungslegung (IFRS, US-GAAP)	Erstellen/Analysieren international anerkannter Jahresabschlüsse	Kritische Analyse internationaler Jahresabschlüsse, Vergleich und Beurteilung der Aussagekraft	Analysieren, Diskutieren	Diskussion von Fallbeispielen
5.3	Group Accounting/ Rechnungswesen im Konzern (Accounting)	Zweck/Pflicht und Methoden der Konzernrechnungslegung	Erstellen/Analysieren von Konzernabschlüssen	Aussagekraft von Konzernabschlüssen	Analysieren, Diskutieren	Diskussion von Fallbeispielen
6.1	Corporate Finance/ Betriebliches Finanzmanagement (Finance)	Ziele und Instrumente der betrieblichen Finanzwirtschaft	Gestaltung der Unternehmungsfinanzierung (Kapitalstruktur- und Dividendenpolitik)	Eignung unterschiedlicher Finanzierungsformen	Analysieren, Diskutieren	Beurteilung alternativer Entscheidungssituationen, Auswahl geeigneter Entscheidungskriterien
6.2	Investment Analysis/ Investmentanalyse (Finance)	Bewertung und Analyse von Finanzierungstiteln	Herleitung fairer Preise für Aktien, Anleihen und Termingeschäften	Fairness von Wertpapierpreisen	Analysieren, Diskutieren	Diskussion von Fallbeispielen
6.3	Capital Market Research/ Kapitalmarktforschung (Finance)	Grundlagen von Börsen und Wertpapieren	Institutionelles Grundwissen über Finanzmärkte und ihre Geschäfte	Zusammenhang Wirtschaftspolitik und Finanzmarktentwicklungen	Analysieren, Diskutieren	Diskussion von Fallbeispielen
7.1	Capital Budgeting/ Investitionsmanagement (Finance)	Dynamische und statische Methoden der Investitionsrechnung	Entscheidungsmodelle zur Planung und Kontrolle von Investitionsvorhaben	Vor- und Nachteile verschiedener Verfahren der Investitionsrechnung	Argumentieren, Rechtfertigen	Beurteilung alternativer Entscheidungssituationen, Auswahl geeigneter Entscheidungskriterien
7.2	Planning and Budgeting/ Planung und Budgetierung (Controlling)	Zentrale Methoden und neue Entwicklungen der Budgetierung und Gestaltung des Budgetierungsprozesses	Unternehmensführung, Steuerung dezentraler Einheiten	Budgetierung als Instrument der Unternehmenssteuerung, Vor- und Nachteile zentraler/partizipativer Prozesse	Argumentieren, Rechtfertigen	Analyse von Problemstellungen und Einsatzmöglichkeiten alternativer Lösungsmechanismen
7.3	Tax Planning/ Unternehmensbesteuerung (Controlling)	Arten der Unternehmensbesteuerung und deren Einfluss auf unternehmerische Entscheidungen	Steueroptimale Gestaltung von Investitions- und Finanzierungsstrukturen, Einsatz von Steuerbilanzpolitik	Vor- und Nachteile von Rechtsformen, Investitions- und Finanzierungsmodellen	Argumentieren, Diskutieren	Diskussion von Fallbeispielen
8.1	Case Studies/ Fallstudien	Anwendung von Entscheidungsmechanismen auf komplexe Fallbeispiele	Fallstudien verschiedener Themengebiete der Unternehmensführung	Eignung von Entscheidungsmechanismen für komplexe Problemstellungen	Analysieren, Diskutieren, Rechtfertigen	Diskussion von Fallbeispielen, Entscheidungsfähigkeit, Denken in Zusammenhängen

Nr.	Lehrveranstaltung	Wissen und Verstehen	Anwenden	Beurteilen	Kommunikation	Lernfertigkeiten
9.1	Strategic Management Accounting/ Strategisches Controlling (Controlling)	Instrumente der strategischen Planung und Kontrolle	Analyse und Entwicklungsprognose des Unternehmens und seines Umfeldes, Festlegung geeigneter strategischer Zielrichtungen	Erkennen der wichtigsten internen und externen Einflussgrößen auf Unternehmenspotenzial/Wettbewerbsfähigkeit, Beurteilen von Chancen und Risiken	Analysieren, Diskutieren	Diskussion von Fallbeispielen, Erfassung komplexer Zusammenhänge
9.2	Value-based Management/ Wertorientiertes Controlling (Controlling)	Bestimmung des Unternehmenswertes und dessen Beeinflussung durch die Unternehmenspolitik	Wertorientierte Beurteilung der Investitionspolitik, Steuerung mithilfe wertorientierter Kennzahlen und Performancemaße	Erkennen zentraler Werttreiber, Beurteilung der Steuerungswirkungen verschiedener Kennzahlen	Analysieren, Argumentieren, Rechtfertigen	Diskussion von Fallbeispielen, Auswahl geeigneter Entscheidungskriterien
9.3	Financial Analysis/ Bilanz- und Finanzanalyse (Accounting)	Aussagekraft von Jahresabschlüssen, wichtige Kennzahlen der Analyse und Prognose	Aufbereitung/Bildung geeigneter Kennzahlen der veröffentlichten Unternehmensinformationen zur Beurteilung deren Rentabilitäts- und Liquiditätssituation sowie deren Vermögens- und Kapitalstruktur	Beurteilung der aktuellen Lage eines Unternehmens sowie Prognose seiner künftigen Entwicklung, Informationsgehalt und –beschränkungen veröffentlichter Abschlüsse	Analysieren, Diskutieren	Diskussion von Fallbeispielen
10.1	Portfolio Theory/ Portfoliotheorie (Finance)	Rendite und Risiko von Veranlagungen	Optimale Veranlagung in Wertpapieren	Einflussgrößen auf Anlageentscheidungen	Analysieren, Diskutieren	Diskussion von Fallbeispielen
10.2	Portfolio Management/ Portfoliomanagement (Finance)	Portfoliogestaltung in der Praxis	Datenquellen und Datenaufbereitung, Erwartungsbildungen	Erkennen von Anlageentscheidungsprozessen	Analysieren, Diskutieren	Diskussion von Fallbeispielen
11.1	Derivatives and Financial Engineering/ Derivate und strukturierte Finanzprodukte (Finance)	Bewertung und Analyse von Optionen, Futures und strukturierten Produkten	Datenquellen und Einflussgrößen auf faire Preise	Fairness von Börsenkursen	Analysieren, Diskutieren	Diskussion von Fallbeispielen
11.2	Cash Management and Treasury/ Cash Management und Treasury (Finance)	Liquiditäts- und Finanzplanung	Analyse und Prognose kurzfristiger Investitions- und Finanzentscheidungen	Instrumente zur Steuerung	Analysieren, Diskutieren	Diskussion von Fallbeispielen
12.1	International Financial Management/ Internationales Finanzmanagement (Finance)	Märkte und Instrumente, Risikomanagement	Währungs-, Zins- und Kreditrisiken analysieren	Zielsetzungen und Instrumente	Analysieren, Diskutieren	Diskussion von Fallbeispielen
12.2	Communication in Financial Markets/ Finanzmarkt-kommunikation (Accounting)	Kommunikation zwischen Unternehmen und Märkten	Instrumente des Investor Relations Managements	Alternative Kommunikationsformen diskutieren	Analysieren, Diskutieren, Rechtfertigen	Diskussion von Fallbeispielen
13.1	Masterseminar	Methoden der Forschung	Situationsanalysen und Lösungsalternativen auf Basis fundierter Recherchen zu entwickeln	Branchenspezifische Probleme, Einflussgrößen und strategische Zusammenhänge/Eignung von Forschungsmethoden beurteilen, Durchführbarkeit beurteilen	Konzepte und Entscheidungen verstehen, formulieren und vertreten/Methodenauswahl begründen, Argumentation	Argumentationsfähigkeit/ Hypothesenerstellung, Messmethoden
13.2	Masterarbeit/ Wissenschaftliches Arbeiten	Beurteilungskriterien einer Masterarbeit	Vorgehensweise bei Themenauswahl, Eingrenzung, Strukturierung, Quellenauswahl, Zitiertechniken anwenden	Verschiedene Zugänge zum wissenschaftlichen Arbeiten bewerten	Verfassen und Präsentieren eines Research Proposals	Wissenschaftlich fundierte Studie durchführen

(2) Schlüsselqualifikationen

Nr.	LV	Schlüssel-qualifikation	Logische und sachliche Argumentationstechnik	Kritikfähigkeit	Entscheidungsfähigkeit	Präsentationsfertigkeiten	Diskursfähigkeit	Urteilsfähigkeit	Akademische Bescheidenheit (sokrat. Prinzip)	Teamfähigkeit	Reflexionsfähigkeit	Konfliktfähigkeit	Alternativ-Denken	Kommunikationsfähigkeit
1.1	Strategic Management		x		x	x		x			x		x	
1.2	Marketing Management		x	x	x	x					x			x
2.1	Information Management		x	x	x					x				x
2.2	Organisation and Project Management				x		x	x	x	x	x	x	x	x
2.3	Organisational Behaviour and Human Resources									x	x	x	x	x
3.1	Management Accounting		x	x	x									
3.2	Financial Management		x	x	x									
3.3	Financial Accounting		x	x	x									
4.1	Managerial Economics				x								x	x
4.2	Legal Aspects of Management		x		x									x

Nr.	Schlüssel- qualifikation LV	Logische und sachliche Argumenta- tions- fähigkeit	Problem- analyse	Denken in Alter- nativen	Kritik- fähigkeit	Diskurs- fähigkeit	Reflexions- fähigkeit	Kooperat- ions fähigkeit	Team- fähigkeit	Fähigkeit zur gruppen- dynamischen Intervention	Entschei- dungs- fähigkeit	Risiko- u. Krisenange- passtes Verhalten	Koordi- nations- fähigkeit	Konflikt- lösungs- kompetenz
5.1	Management Accounting II (Controlling)	x	x		x	x								
5.2	International Accounting (Accounting)	x	x		x	x								
5.3	Group Accounting (Accounting)	x	x		x	x								
6.1	Corporate Finance (Finance)	x	x	x	x						x			
6.2	Investment Analysis (Finance)	x		x	x						x			
6.3	Capital Market Research (Finance)	x		x	x									
7.1	Capital Budgeting (Finance)	x	x	x							x			
7.2	Planning and Budgeting (Controlling)	x	x	x							x			
7.3	Tax Planning (Controlling)	x	x	x							x			
8.1	Case Studies	x	x	x			x		x	x	x	x	x	x

Nr.	Schlüssel-qualifikation LV	Logische und sachliche Argumentationsfähigkeit	Qualitätsbewusstsein	Analytische Fähigkeiten	Kritikfähigkeit	Mediation	Abstraktionsfähigkeit	Kommunikationsfähigkeit	Teamfähigkeit	Bewertungsfähigkeit	Entscheidungsfähigkeit	Reflexionsfähigkeit	Koordinationsfähigkeit	Methodenkenntnis
9.1	Strategic Management Accounting (Controlling)	x		x	x						x	x		x
9.2	Value-based Management (Controlling)	x		x	x						x			x
10.3	Financial Analysis (Accounting)	x		x	x									
10.1	Portfolio Theory (Finance)	x		x			x			x				
10.2	Portfolio Management (Finance)	x		x						x				
11.1	Derivatives and Financial Engineering (Finance)	x		x						x				
11.2	Cash Management and Treasury (Finance)	x		x						x				
12.1	International Financial Management (Finance)	x		x	x					x				
12.2	Communication in Financial Markets (Accounting)	x	x		x						x		x	
13.1	Masterseminar	x		x	x	x	x							x

(3) Inhalte

Modul 1	Management Foundations I (4 ECTS-Anrechnungspunkte)
Inhalte:	<p>1.1 Strategic Management/Strategische Unternehmensführung (VU)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Wettbewerbsanalysen und Positionsmodelle • Unternehmensstrategien und generische Strategien • Einführung in ressourcen- und kompetenzorientierte Modelle • Strategieentwurf und Balanced Score Card • Anreiz- und Entlohnungssysteme <p>1.2 Marketing Management/Marketingmanagement (VU)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marketingbegriff der AMA • Schaffung von KundInnenwert • Marketingkonzeption • Verhalten von Kundinnen und Kunden und Wettbewerberinnen und Wettbewerbern • Marketingstrategien • Wettbewerbsvorteile • Instrumente des Marketing • Markenmanagement • Produktinnovationen • Marktkommunikation • Implementierung von Marketingprogrammen • Systemisches Marketing
Lernziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)	<p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls 1 in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die unterschiedlichen Modelle und Zugänge des Strategischen Managements zu verstehen, • die theoretischen Grundlagen des Strategischen Managements kritisch zu beurteilen, • Konkurrenzanalysen durchzuführen und auf Basis dessen Kernkompetenzen zu erarbeiten, • Strategiemodelle aufzustellen, • Evaluationsprozesse durchzuführen, • Strategische Analysen zu präsentieren und zu argumentieren, • Probleme und Aufgaben im Marketing Management in der Berufspraxis zu erkennen, zu analysieren und erfolgreich Lösungen zuzuführen, • Lösungsvorschläge von BeraterInnen oder MitarbeiterInnen dem entsprechenden theoretischen Rahmen zuzuordnen, kritisch zu bewerten und mit alternativen Lösungen zu vergleichen, • instrumentelle, strategische und theoretische Aspekte zu erkennen und zu diskutieren, • entsprechende Entscheidungen zu fällen, zu belegen, zu rechtfertigen und zu verteidigen, • Klassifikationssystemen zu erkennen und anzuwenden, • die verschiedenen Methoden und Analyseinstrumente anzuwenden.
Lehr- und Lernaktivitäten,	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an

-methoden:	Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 2	Management Foundations II (6 ECTS-Anrechnungspunkte)
Inhalte:	<p>2.1 Information Management/Informationsmanagement (VU)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Infrastrukturen der Informationstechnologie (Hardware, Software, Netzwerke) • Anwendungssysteme (Anwendungszyklus, Arten von Anwendungssystemen) • Informationswirtschaft (Informationsbedarf und Informationsbereitstellung, Neugestaltung von Geschäftsprozessen und -modellen durch geänderte Informationsprozesse) <p>2.2 Organisation and Project Management/Organisation und Projektmanagement (VU)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konsequenzen ökonomischer und verhaltensorientierter Organisationstheorien für die Gestaltung der Beziehung von Umwelt, Mensch-Struktur-Prozesse-Technik • Grundlagen der Organisationsanalyse • Beschleunigung, Entgrenzung, Vernetzung, Temporalisierung • Projektentwurf und Projektausführung • Übersicht über Methoden und Fragestellungen im Kontext interkultureller Projekte <p>2.3 Organisational Behaviour and Human Resources/Organisationsverhalten und Personalwesen (VU)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelles und kollektives Verhalten in Organisationen • Organisationskultur • Strategieanbindung der Personalpolitik • Funktionen des HRM im MitarbeiterInnen-Lebenszyklus • Human Capital Management
Lernziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)	<p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls 2 in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Probleme und Aufgaben im Rahmen der Unterstützung betriebswirtschaftlicher Prozesse mittels Standardsoftware in der Berufspraxis zu identifizieren und Lösungsansätze zu erarbeiten, • Lösungsvorschläge von BeraterInnen oder MitarbeiterInnen dem entsprechenden theoretischen Rahmen zuzuordnen, kritisch zu bewerten und mit alternativen Lösungen zu vergleichen, • instrumentelle, strategische und theoretische Aspekte zu erkennen und zu diskutieren, • entsprechende Entscheidungen zu fällen, zu belegen, zu rechtfertigen und zu verteidigen, • die Vorgehensmodelle zur Softwareauswahl und -einführung zu verstehen,

	<ul style="list-style-type: none"> • Best Practices, Referenzmodelle und Standards aus verschiedenen Bereichen des Informationsmanagement zu identifizieren, • in Prozessen zu denken, • verschiedene Methoden und Analyseinstrumente zu kennen und anzuwenden, • emergente Phänomene (Kultur, Macht) in ihren Wirkungen zu diagnostizieren und erfolgreich handzuhaben, • Diskurse über Entscheidungsalternativen so zu führen, dass mehrere Optionen ernsthaft geprüft und Beiträge nicht unterdrückt werden, • Klassifikationssysteme zu erkennen und anzuwenden, • Organisationsanalysen durchzuführen, • Instrumente der Führung situationsadäquat einzusetzen, • die Unternehmenskultur aktiv zu gestalten, • typologische Modelle für die Motivation und Reaktionsweisen von MitarbeiterInnen zu unterscheiden und anzuwenden, • unterschiedliche Führungsstile anzuwenden, • die eigene emotionale Intelligenz und soziale Kompetenz zu reflektieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 3	Accounting and Finance Foundations (6 ECTS-Anrechnungspunkte)
Inhalte:	<p>3.1 Management Accounting/Kosten- und Erlösmanagement (VU)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systeme der Kostenrechnung und Leistungsrechnung • Plankostenrechnung • Prozesskostenrechnung • Kostenplanung und Kostenkontrolle • Abweichungsanalysen <p>3.2 Financial Management/Finanzwirtschaft (VU)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft: Gegenstand und Gliederung, Aufgaben, Ziele und Planungen, Finanzmanagement, Investitionsmanagement • Finanzierungsformen: Innen- und Außenfinanzierung, Externe Eigenfinanzierung und externe Fremdfinanzierung, Finanzierungsinstrumente und Finanzmärkte, Finanzierungsentscheidungen • Kreditsubstitute Leasing und Factoring; Statische und dynamische Kriterien in der Investitionsplanung <p>3.3 Financial Accounting/Rechnungslegung (VU)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Adressatinnen und Adressaten

	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtlicher und institutioneller Rahmen • Internationale Entwicklungen • Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung • Bestandteile von Jahresabschlüssen • Bilanzierung und Bewertung ausgewählter Themen • Bilanzpolitik • Offenlegungsvorschriften
Lernziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)	<p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls 3 in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Probleme und Aufgaben des Management Accounting in der Berufspraxis zu erkennen, zu analysieren und deren erfolgreiche Lösung zu unterstützen, • Lösungsvorschläge von BeraterInnen oder MitarbeiterInnen dem entsprechenden theoretischen Rahmen zuzuordnen, kritisch zu bewerten und mit alternativen Lösungen zu vergleichen, • instrumentelle, strategische und theoretische Aspekte des Management Accounting zu erkennen und zu diskutieren, • entsprechende Entscheidungen zu fällen, zu belegen, zu rechtfertigen und zu verteidigen, • zeitgemäße Methoden der internen Unternehmensrechnung zu kennen und anzuwenden, • Methoden zur Gestaltung (Analyse, Konzeption und Implementierung) von Systemen des Management Accounting zu unterscheiden und anzuwenden, • Aufgabenstellungen im (Projekt-)Team zu bearbeiten, • Ergebnisse zu präsentieren, • unterschiedliche Finanzierungsalternativen vor allem hinsichtlich Kreditfinanzierung und Anlageentscheidung zu beurteilen, • Aufgaben und Abläufe der betrieblichen Finanzwirtschaft zu analysieren und kritisch zu beurteilen, • Finanzierungsabläufe zu planen und Entscheidungen zu treffen, • Investitionsentscheidungen aufgrund kapitalmarkttheoretischer Kriterien zu fällen, • Inhalte eines Jahresabschlusses zu verstehen und die zugrunde liegenden Geschäftsfälle und Ereignisse zu interpretieren, • gesetzliche Regelungen über die Rechnungslegung zu kennen und zu verstehen sowie deren Auswirkungen auf die Darstellung der Lage von Unternehmen zu beurteilen, • Kennzahlen für die Unternehmensanalyse zu verwenden, • die Grundlagen der doppelten Buchhaltung zu verstehen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 4	Economic and Legal Foundations of Management (4 ECTS-Anrechnungspunkte)
Inhalte:	<p>4.1 Managerial Economics/Volkswirtschaftliche Grundlagen für ManagerInnen (VU)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Volkswirtschaftliche Theorien im Vergleich • Theorie der Firma – ein Überblick • Markttheorie • Theorien des internationalen Handels und der Kapitalbewegungen • Aktuelle Probleme <p>4.2 Legal Aspects of Management/Rechtliche Dimensionen der Unternehmensführung (VU)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertragsrecht, Vertragsgestaltung, Vertragsabschluss • Gewährleistung und Schadensersatz • Wettbewerbsrecht und Kartellrecht • Gesellschaftsrecht und Wahl der Rechtsform • Ertragssteuerrecht für Unternehmen • Verbrauchs- und Verkehrssteuern und Gebühren • Rechtliche Aspekte von Finanzierung, Investition und Unternehmenskauf
Lernziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)	<p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls 4 in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Analyse interdependenter ökonomischer Systeme zu kennen, • die in den Wirtschaftswissenschaften verwendeten Denkweisen zu erklären, • die analytischen Methoden (Partial- und Totalanalyse, Marginalanalyse usw.) zu kennen und anzuwenden, • Optimierungsansätze anzuwenden, • in Alternativen zu denken sowie Bewertungs- und Reihungsansätze anzuwenden, • die Grundlagen des Marken-, Muster- und Patentrechts sowie des UWG kennen und verstehen, • einen Überblick über das Wettbewerbsrecht zu geben, • mit Gesetzestexten und Entscheidungen umzugehen, • die Methodik der juristischen Argumentation zu verstehen, • unerlaubte Handlungen im Geschäftsverkehr zu kennen, • Entscheidungen/Rechtsprechung zu verstehen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 5	Advanced Accounting and Controlling I (6 ECTS-Anrechnungspunkte)
Inhalte:	<p>5.1 Management Accounting II/Kosten- und Erlösmanagement II (Controlling) (KS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzfristiges Kostenmanagement • Gemeinkostenmanagement • Ergebnisoptimierung • Prozesskostenmanagement • Target Costing • Lebenszykluskostenmanagement • Strategisches Kostenmanagement <p>5.2 International Accounting/Internationale Rechnungslegung (Accounting) (KS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele • International Financial Reporting Standards (IFRS/IAS) • US-amerikanische Grundsätze • Bilanzierung und Bewertung im internationalen Vergleich • Angabepflichten • Auswirkungen der internationalen Rechnungslegung <p>5.3 Group Accounting/Rechnungswesen im Konzern (Accounting) (KS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzernabgrenzung • Special purpose entities • Vollkonsolidierung • Zwischengewinneliminierung • Unternehmenswertbilanzierung • Währungsumrechnung • Equity-Konsolidierung • Joint Venture-Bilanzierung
Lernziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)	<p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls 5 in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemstellungen des Management Accounting in der Berufspraxis zu erkennen und zu analysieren (Entscheidungsrelevanz von Kostengrößen, Problemstellungen bei Produktionsprogrammen, Einflussgrößen der Preisgestaltung, Methoden der Abweichungsanalysen,...), • Lösungsvorschläge zu erarbeiten bzw Analyseinstrumente anzuwenden (Gestaltungsfreiheit der Kostenrechnung, Berücksichtigung von Interdependenzen, Einsetzbarkeit von Lösungsalgorithmen,...), • Ergebnisse zu interpretieren und kritisch zu beurteilen (Effizienz erzielter Lösungen, verhaltenssteuernde Effekte, Fehlentwicklungen,...), • Inhalte eines Jahresabschlusses nach internationaler Rechnungslegung und die zugrunde liegenden Bilanzierungstechnik (Erstellen international anerkannter Jahresabschlüsse) zu verstehen, • die Auswirkungen einzelner IFRS auf die Darstellung der Lage von Unternehmen zu verstehen und die Aussagekraft (Analyse von Abschlüssen) zu beurteilen, • sinnvolle Kennzahlen für Analysen zu bilden,

	<ul style="list-style-type: none"> • internationale Standards korrekt anzuwenden, • die Methodik und Analyseinstrumente internationaler Abschlüsse zu verstehen, • Inhalte eines Konzernabschlusses zu verstehen und die zugrunde liegende Technik der Konsolidierung zu kennen, • gesetzliche Regelungen über die Konzernrechnungslegung zu verstehen und ihre Auswirkungen auf die Darstellung der Lage von Konzernen zu beurteilen, • Kennzahlen für Analysen zu verwenden, • Methoden und Analyseinstrumente für Konzernabschlüsse zu unterscheiden und anzuwenden, • logisch und sachlich zu argumentieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Module 1-4
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 6	Advanced Finance I (6 ECTS-Anrechnungspunkte)
Inhalte:	<p>6.1 Corporate Finance/Betriebliches Finanzmanagement (Finance) (KS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzierungstheorie und Finanzierungsplanung • Kapitalstrukturpolitik • Dividendenpolitik • Agency-Probleme der Finanzierung • Integrierte Finanz- und Erfolgsplanung <p>6.2 Investment Analysis/Investmentanalyse (Finance) (KS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung und Analyse originärer und elementarer derivater Finanzierungstitel: Anleihen, Aktien, Europäische Aktienoptionen und Index-Forwards und -Futures <p>6.3 Capital Market Research/Kapitalmarktforschung (Finance) (KS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstattungsmerkmale originärer und elementarer derivater Finanzierungstitel • Gliederung der internationalen Finanzmärkte • Merkmale und Usancen von internationalen Börsen • empirische Kapitalmarktforschung
Lernziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)	<p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls 6 in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft zu verstehen, • finanzwirtschaftliche Entscheidungen in Unternehmungen zu treffen und zu beurteilen, • Finanzmarktinformationen durch Finanzdatenbanken zu evaluieren, • unterschiedliche Finanzierungsformen zu kennen und zu beurteilen, • die optimale Kapitalstruktur und optimale Ausschüttungspolitik zu

	<p>ermitteln,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Principal-Agent Probleme zu erkennen und zu lösen, • Kapitalkosten und das Risiko zu ermitteln, • Finanzanalysen durchzuführen, • unterschiedliche Investmentalternativen vor allem hinsichtlich erwarteter Rendite und Risiko zu beurteilen, • verschiedene Investmentformen zu unterscheiden, • Bewertungsmethoden für Aktien und Anleihen anzuwenden, • Investitionsentscheidungen aufgrund kapitalmarkttheoretischer Kriterien zu fällen, • Abläufe und Ereignisse auf den internationalen Finanzmärkten zu verstehen, • volkswirtschaftliche Einflussfaktoren zu identifizieren, • Geschäftsmöglichkeiten zu beurteilen, • volkswirtschaftliche Kennzahlen und ihre Auswirkungen auf die internationalen Finanzmärkte zu interpretieren, • Kennzahlen des Geldmarktes sowie des Anleihen- und Aktienmarktes zu bewerten, • Forwards & Futures, Optionen und Swaps zu erklären.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Module 1-4
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 7	Planning and Budgeting (7 ECTS-Anrechnungspunkte)
Inhalte:	<p>7.1 Capital Budgeting/Investitionsmanagement (Finance) (KS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kapitalwertmethode • Annuitätenmethode • Interner Zinssatz • Dynamische Amortisationsdauer • DCF-Methoden • Kapitalkostensätze • Investitionsplanung • Investitionskontrolle • Realoptionen <p>7.2 Planning and Budgeting/Planung und Budgetierung (Controlling) (KS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arten von Budgets • Kurz-, mittel- und langfristige Planung • Erfolgs- und Finanzplanung • strategische Budgets • Budgetierungsprozesse • Partizipative Budgetierung • Planungskoordination

	<ul style="list-style-type: none"> • Budgetvorgaben • Berücksichtigung des Risikos • neue Wege der Budgetierung <p>7.3 Tax Planning/Unternehmensbesteuerung (Controlling) (KS)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmenssteuern • Einfluss auf unternehmerische Entscheidungen • nationale und internationale Besteuerung • Steuerbilanzpolitik
<p>Lernziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)</p>	<p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls 7 in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevante Informationen betreffend Real(Sach)investitionen zu verstehen und die einer Investitionsbeurteilung zugrunde gelegten Kriterien zu interpretieren, • die der Investitionsbeurteilung, der Portfoliotheorie und der modernen Kapitalmarkttheorie zugrunde liegenden Annahmen zu verstehen und kritisch zu beurteilen, • komplexe Investitionsprojekte mittels Excel zu beurteilen, • unterschiedliche Investitionsbeurteilungskriterien zu interpretieren, • Portfoliooptimierungen (Fähigkeit zur Lösung quadratischer und nichtlinearer Programme) durchzuführen, • die für die Investitionsbeurteilung relevanten Kapitalkostensätze empirisch zu ermitteln, • die Inhalte der operativen Budgeterstellung zu verstehen, • Unternehmensplanungen für Shareholder Value-Ermittlung zu verwenden, • Liquiditäts- und Rentabilitätsanforderungen in der Budgetierung zu interpretieren, • Prozesse der Integrierten Gesamtplanung zu verstehen, • Methoden der Wertorientierung zu unterscheiden, • die Bedeutung und Notwendigkeit der Steuerplanung aus unternehmerischer Perspektive zu verstehen und zu erklären, • Variablen, die zur Steuerplanung genutzt werden können, zu unterscheiden und anzuwenden, • die Bedeutung von Steuern bei Investitions- und Finanzierungsentscheidungen zu verstehen, • das Verhältnis von internationalem zu nationalem Steuerrecht und ausgewählten Bestimmungen von Doppelbesteuerungsabkommen nach OCED-Musterabkommen sowie deren steuerlicher Wirkungen bei grenzüberschreitenden Investitions- und Finanzierungsentscheidungen zu kennen, • den Kapitalwert nach Steuern als Entscheidungskriterium bei Investitions- und Finanzierungsentscheidungen anzuwenden, • Finanzpläne zur Entscheidungsunterstützung und zur Verdeutlichung von Steuerwirkungen zu verwenden, • Techniken zur Anwendung von Doppelbesteuerungsabkommen anzuwenden.
<p>Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:</p>	<p>Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme:	Module 1-4
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 8	Case Studies (3 ECTS-Anrechnungspunkte)
Inhalte:	8.1 Case Studies/Fallstudien (SE) <ul style="list-style-type: none"> • Alternierende Veranstaltungen mit den Themenschwerpunkten: Mergers and Acquisitions, Venture Capital and Private Equity, Company Analysis and Benchmarking, Initial Public Offerings, Portfolio Management, Internationale Projektfinanzierung, Internationale Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung, Planung und Budgetierung, Kostenmanagement, • Recherchieren unterschiedlicher wissenschaftlicher Quellen
Lernziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)	Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls 8 in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Investitions- und Finanzierungsalternativen zu beurteilen, • Aufgaben und Abläufe der betrieblichen Finanzwirtschaft zu analysieren und kritisch zu beurteilen, • Entscheidungsprozesse zu planen, • praxisbezogene Probleme zu analysieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten, • über verschiedene Finanzierungsformen zu diskutieren, • Kennzahlenanalysen durchzuführen, • Rendite, Risiko und Liquidität zu ermitteln, • Kapitalwerte und Kapitalkostensätze zu berechnen, • sachlich zu argumentieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Module 1-4
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 9	Advanced Accounting and Controlling II (6 ECTS-Anrechnungspunkte)
Inhalte:	<p>9.1 Strategic Management Accounting/Strategisches Controlling (Controlling) (SE)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prognoseverfahren • Strategische Planung • Instrumente des strategischen Management • Strategische Kontrolle <p>9.2 Value-based Management/Wertorientiertes Controlling (Controlling) (SE)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Shareholder Value und Stakeholder Value • Akquisitions- und Desinvestitionsbewertung • wertorientierte Performancemaße • nichtfinanzielle Kennzahlen • Werttreiber • Herunterbrechen auf Geschäftsbereiche • Integration in Managementebenen <p>9.3 Financial Analysis/Bilanz- und Finanzanalyse (Accounting) (SE)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswertungsmöglichkeiten von Jahresabschlüssen • Aussagekraft von Abschlussanalysen • Vermögens- und Kapitalstruktur • Erfolgskennzahlen • Liquiditätsanalyse • Cashflow-Analysen • Kennzahlensysteme • Insolvenzprognosen
Lernziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)	<p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls 9 in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Balanced Scorecard anzuwenden, • unterschiedliche Strategieansätze des Management Accounting zu verstehen, • Wirkungsweisen von Anreizsystemen zu verstehen, • spieltheoretische Strukturen zu erkennen, • Corporate Governance Regeln zu verstehen, • Geschäftsmodelle auf ihre Werthaltigkeit kritisch zu prüfen, • das Value Based Management in der Praxis anzuwenden, • Methoden der empirischen Sozialökonomik zu kennen und anzuwenden, • Kennzahlen zu verstehen, zu ermitteln und kritisch zu interpretieren, • Möglichkeiten der Bilanzpolitik zu verstehen, • Informationen in einem Jahresabschluss zu interpretieren, • Methoden und Analyseinstrumenten von Jahresabschlüssen zu kennen und diese anzuwenden.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld
Voraussetzungen für	Module 5-8 werden empfohlen

die Teilnahme:	
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 10	Portfolio Analysis (4 ECTS-Anrechnungspunkte)
Inhalte:	<p>10.1 Portfolio Theory/Portfoliotheorie (Finance) (SE)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rendite • Risiko und Risikoeinstellung von Investorinnen und Investoren • Portfoliotheorie nach Markowitz und Tobin • Capital Asset Pricing Model • Analyse der Risikomaße Volatilität und Beta-Faktor • der Diversifikationseffekt <p>10.2 Portfolio Management/Portfoliomanagement (Finance) (SE)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Investmentfonds • Performancemaße und -attribution • passives und aktives Portfoliomanagement • (Global) Asset Allocation • Risikomanagement von Aktien- und Anleihenportfolios
Lernziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)	<p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls 10 in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abläufe zur Analyse von Investmentmöglichkeiten und zur Allokation von Portfolios zu kennen, • Einflussfaktoren auf optimale Portfolios zu identifizieren, • Geschäftsmöglichkeiten auf den internationalen Finanzmärkten zu beurteilen, • Kennzahlen empirisch zu ermitteln und zu interpretieren, • klassische Portfoliooptimierungsmodelle zu unterscheiden und diese zu berechnen, • den Erfolg eines Portfolios mit Kennzahlen zu ermitteln.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Module 5-8 werden empfohlen
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 11	Advanced Finance II (4 ECTS-Anrechnungspunkte)
Inhalte:	<p>11.1 Derivatives and Financial Engineering/Derivate und strukturierte Finanzprodukte (Finance) (SE)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Europäische, Amerikanische und Exotische Optionen und Forwards/Futures auf Aktien, Devisen, Indizes, Anleihen, Zinssätze und Waren • Swappeschäfte • Wetter- und Energiederivate • Kapitalgarantierte Indexanleihen • Aktienanleihen • Turbo-, Short- und Discountzertifikate <p>11.2 Cash Management and Treasury/Cash Management und Treasury (Finance) (SE)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung der Liquidität • Finanzplanung • Cash Management • Konzernclearing • Zinsrisikomanagement • Debitorenmanagement
Lernziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)	<p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls 11 in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abläufe und Ereignissen auf den derivativen Finanzmärkten zu verstehen, • Die Einflussfaktoren auf den Preis von Derivaten zu kennen, • Geschäftsmöglichkeiten auf den derivativen Finanzmärkten für Spekulanten und Hedger zu beurteilen, • faire Preise für Forwards und Futures, für Optionen und für strukturierte Produkte zu ermitteln, • das Black-Scholes-Model zu verstehen und anzuwenden, • Motive, Ziele und Aufgaben des Cash Management und Treasury zu verstehen, • die Aufgabenstellung und Organisation des Treasury im Konzern zu verstehen, • verschiedene Strategieansätze des Treasury zu beurteilen, • Finanzinstrumente auf den internationalen Geld- und Kapitalmärkten zu beurteilen, • Kennzahlen empirisch zu ermitteln und zu interpretieren, • die klassischen Finanzierungsinstrumente zu unterscheiden, deren Einflussgrößen zu kennen und diese zu berechnen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Module 5-8 werden empfohlen
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 12	International Finance (4 ECTS-Anrechnungspunkte)
Inhalte:	<p>12.1 International Financial Management/Internationales Finanzmanagement (Finance) (SE)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Globale Finanzmärkte und Finanzinnovationen • Risikomanagement und Hedgingstrategien von Industrie- und Handelsunternehmungen und von Banken: Fremdwährungs-, Zinsänderungs- und Kreditrisiken (Basel II) <p>12.2 Communication in Financial Markets/Finanzmarkt-kommunikation (Accounting) (SE)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typen von Finanzinformationen • Börsenanforderungen • Investor Relations-Instrumente • Gestaltung von Geschäftsberichten • Business Reporting • Finanzinformationen im Internet
Lernziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)	<p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls 12 in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Management von international tätigen Unternehmungen zu verstehen, • Einflussfaktoren und Risiken für den Erfolg von international tätigen Unternehmungen zu kennen, • Geschäftsmöglichkeiten auf den internationalen Einkaufs-, Absatz- und Finanzmärkten zu beurteilen, • Kennzahlen empirisch zu ermitteln und zu interpretieren, • mit Kennzahlen den Erfolg und das Risiko international tätiger Unternehmungen zu beurteilen, • verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten der Finanzmarkt-kommunikation in verschiedenen Unternehmensformen zu unterscheiden, • zentrale Parameter effektiver Finanzmarkt-kommunikation zu beurteilen, • den Informationsbedarf unterschiedlicher Interessensgruppen zu kennen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Module 5-8 werden empfohlen
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 13	Mastermodul (25 ECTS-Anrechnungspunkte)
Inhalte:	13.1 Masterseminar (SE) <ul style="list-style-type: none"> • Angewandte Forschung • Recherchieren und Verfassen einer wissenschaftlicher Arbeiten 13.2 Masterarbeit/Wissenschaftliches Arbeiten <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsdesign • Methodik der empirischen Forschung • Wissenschaftstheoretische Perspektiven
Lernziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)	Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls 13 in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> • eine Problemstellung im eigenen Arbeitsumfeld exakt zu definieren und daraus Arbeitsziele abzuleiten, • verschiedene Zugänge zum wissenschaftlichen Arbeiten zu erkennen und zu bewerten, • ein geeignetes Vorgehensmodell und ein Set von Methoden zur Lösungsfindung zu erarbeiten, • verschiedene Methoden der angewandten Forschung zu kennen und anzuwenden, • wissenschaftlich zu argumentieren, • ein Research Proposal zu verfassen und zu präsentieren, • wissenschaftlich korrekt zu zitieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, vertiefendes Literaturstudium, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld, Diskussion der Arbeitsergebnisse mit der Betreuerin/dem Betreuer bzw. in der Prüfungskommission
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Module 5-8 werden empfohlen
Häufigkeit des Angebots von Modulen:	Einmal pro Lehrgangsdurchführung